

1784.

Samstag, den 4. September.

No. 71.

Hessen-  
privilegierte  
Land--  
Zeitung.

## Ausländische Nachrichten.

London, vom 24. August.

Se. Majestät der König haben die Parlementsitzung mit einer vom Thron erlassenen Rede geschlossen.

Die Nationalschuld macht 195 Millionen Pf. Sterling, wobei 14 Millionen Seescheine nicht mitgerechnet sind. — In Irland sieht es noch nicht friedsam aus.

Nach den Berichten von unsern auswärtigen Ministern, sollen an dem europäischen Staatsfirmamente wichtige Veränderungen wahrzunehmen seyn.

Die Gemahlin des Herrn Gouverneurs Hastings hat ein eigenes Vermögen von einer Million Pf. Sterl. und mehr Edelgesteine mitgebracht, als die vornehmste Person ihres Standes in unserm Königreich besitzt.

General Rutterford, der in Nord Carolina mit einer Gesellschaft eine Expedition unternahm, um am Mississippifluß Entdeckungen zu machen, wurde von den Indianern überfallen, und soll der General sich selbst unter den Toden befinden.

Bei Wihban in Essex starb vorige Woche eine Landschildkröte, welche den Vorfahrern des Besizers von Admiral Leake 1705 war geschenkt worden.

Die kleine Republik Ragusa, so izo das Türkische Joch abgeschüttelt und sich unterm Schutz des Hofes zu Petersburg begeben, hat mit den Venetianern einen Traktat geschlo-

sen, und schickt ein Kriegsschiff von 28 Kanonen und 2 Galeeren mit vor Tunis.

Se. Kathol. Majest. suchen ihre Untertanen zur Handlung nach Ostindien zu ermuntern, von dannen die Waaren bequem nach Acapulcho, und von da nach Vera Cruz über Land geführt, und sodann durch ihre Schiffe nach Alt-Spanien gebracht werden können, welches wohlfeiler und in kürzerer Zeit geschehen kann, als weder die Engländer noch Holländer es zu thun im Stande sind. Die Lage der Philippinischen Inseln verschafft ihnen darzu alle Bequemlichkeit, die Einwohner handeln so schon mit China, und liegen sehr erwünscht für die Handlung nach Japan. Es fehlt den Spaniern also nichts, als Vera Cruz, Havanna und Buenos Ayros, für die Spanische Schiffe zu Freihäven zu erklären.

Zu Maidstone, eine in der Grafschaft Kent gelegene Stadt, wurde Robert Webber wegen eines begangenen Diebstahls zum Strang verurtheilt, die Execution aber verschoben, und der König verwandelte die Todesstrafe in eine 14jährige Sclaverei, und daß er des Endes nach einer amerikanischen Kolonie gebracht werden sollte. Webber hat eine Bittschrift an den König gelangen lassen, worin er Se. Majestät demüthigst bittet, ihm den Tod angebelhen zu lassen, und verspricht unter dieser Bedingung 3 wichtige Sachen zu entdecken, wegen welcher verschiedene Personen eingezogen worden, und bald das Leben verlohren. Man weiß noch nicht, welchen

